

Cod. tam. 516

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Cod. tam. 516
↳ alternativ	Bearbeitersignatur : 10516
Typ	Handschrift
Formtyp	Palmbblatt
Bearbeiter	Thomas Anzenhofer Eingabe und Überarbeitung: Claudia Weber
Eigner	Bayerische Staatsbibliothek München
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDDravidianMSBook_manuscript_00000374
erstellt am	2020-04-02T08:40:57.013Z
letzte Änderung	2023-07-31T09:37:10.155Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Tamil
Schrift	Tamil
Titel	
↳ wie in Hs.	de āmāñci [lies: āmāñci] vīrappaktiratēvaṅ makaṅ ḷu cāmitēvaṅ kaṅakku kāḷu paṅku 1 ā. aru. paṅku 1
↳ wie in Referenz	de [Rechnung für ḷu Cāmitēvaṅ an Herrn Vīrappaktiratēvaṅ aus Āmāñci, Teilhaber zu gleichen Teilen: Kāḷu, Ā. Aru. (mit Tamil-Datum)]
Textanfang wie in Hs.	de Bl.1.r.Sp.1.Z.1-4: āmāñci / vīrappaktiratēvaṅ makaṅ / ḷu cāmitēvaṅ / kaṅakku / kāḷupaṅku 1 / ā. aru. paṅku 1 Sp.2.Z.1-3: caumiya {varuṭam} āvaṅi {mātam} 11 {tēti} {pōka}. {mātam} muṅ āṭi / {mātam} 26 {tēti} {āka} nammiṭa pērāl ci...ṭa vaṭṭi / 12 {mātam} tavaṅai aṭamāṅa pattiram 1 ...
Textende	de Bl.79.r.2.7-8 {rūpāy} 33 ... / {varavu} vaṭṭi 210 {rūpāy} 143 {iruppu} ya... Bl.79.v.1.1-2: {āka} {pōka} {rūpāy} 33 {iruppu} ...ra / {āka} ... {rūpāy} 33 {iruppu} ya caṭam cari
Thematik	Dokumente/Urkunden
Inhalt	de Rechnungsbuch; u.a. befristete tavaṅai-Darlehen (tavaṅai aṭamāṅa pattiram) (Bl.1.r.2.3); gemeinsame Geschäfte von zwei Ceṭṭiyār-Teilhabern (jeweils zu gleichen Anteilen): (Person A "paṅku 1", Person B "paṅku 1"); Geschäftspartner sind "tēvaṅ", was wörtlich "Herrscher" oder "Majestät" bedeutet. Wenn "tēvaṅ" einen Namen beendet, kann der Namensträger zu den Kasten der Maṅavar, Akampaṭiyar oder Kaḷḷar gehören. ***** Als Angehörige der Śūdras durften die eigentlich verachteten Kasten der Maṅavar und Kaḷḷar Hindu-Tempel besuchen. Man rechnete sie zu den "Other Backward Classes" oder "Denotified Tribes". Sie galten als Diebe und Räuber. Einige verdienten ihren Lebensunterhalt als Soldaten oder trieben als "Zamindars" (Landbesitzer) für den Herrscher Steuern ein. Da sie manchmal Krieger bzw. Kämpfer waren, wurden sie in der britischen Kolonialzeit zum Teil nicht als Śūdras klassifiziert, sondern als Kṣatriyas. Als solche konnten sie selbst zu Herrschern (über kleine Gebiete) aufsteigen. Die Akampaṭiyar trieben ursprünglich im Bereich von Thanjavur und Madurai Ackerbau. Sie wurden von Herrschern früherer Zeiten zum Palastdienst angestellt.
Gliederung / Faszikel	de Eine signifikante Abschnittseinteilung ist nicht zu erkennen.
Randvermerke / Glossen	de Blätter, recto, links: {ōm} civamay{am}

Personendaten

Verfasser	
↳ Ansetzungsform	de Ātimuttuceṭṭi Aruṇācalam
↳ Anmerkung zur Person	de Kaufmann (Ceṭṭiyār-Kaste)
Veranlasser	
↳ etablierte Kurzform	de Kālu
↳ Anmerkung zur Person	de Kaufmann (Ceṭṭiyār-Kaste) (vgl.Cod. tam. 321)

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Palmbblatt
↳ Zustand	de Guter Zustand, wenig Wurmfraß.
Blattzahl	de 79 Blatt, größtenteils unpaginirt.
Blattformat	de 26,9-30,9 x 1,5-2,4 cm
Anmerkungen	<p>de INVOKATION: Lt. Tamil Lexicon (Vol. 3, p. 1446) lautet die Invokation eines Briefes, eines Dokumentes oder eines Buches bei den Tamil-Śaivas "civamayam". In den Marginalien vieler Rechnungsbücher ist jedoch "civamaya" zu lesen. Dies entspräche der Sanskrit-Form "Śiva-maya".</p> <p>de ERWÄHNT E ORTE: - Āmāñci (1.r.1.1 u. a.): im heutigen Tamil Nadu einmal nachweisbar („Amachi“): im Aṟantañki-Block des Putukkōṭṭai-Distrikts; - Pākkuṭi (z. B. 61.r.1.1; vgl. auch BSB Cod. Tam. 513 1.r.4.3): u.a. auch im Aṟantañki-Block des Putukkōṭṭai-Distrikts nachweisbar.</p> <p>de DATIERUNG: Bl.1.recto.Sp.2.2.Z.1: 11. Tag des Monats Āvaṇi im Jahr Caumiya; insgesamt vom Jahr Vikkrama bis zum Jahr Akṣaya (47 Jahre).</p> <p>de THEMA: Zum Komplex "Tamilische Rechnungsbücher" sind erklärende Aufsätze in Arbeit, die in naher Zukunft außerhalb dieser Datenbank erscheinen werden.</p>
Zeilenzahl	de 5-9 Zeilen
Spaltenzahl	de 4 Spalten
Schrift	
↳ Ausführung	de Schriftzeichen ohne puḷḷi, Unterscheidung von langem und kurzem e und o, ungeschwärzt